

Amtseinführung des neuen Direktors

Der 8. Juli 1954 wird für unsere Schule ein denkwürdiger Tag bleiben: Er hat das über ein Jahr dauernde „Interregnum“ beendet und der Schule einen neuen Leiter gebracht - übrigens den 33. seit der Gründung des Mindener Gymnasiums im Jahre 1530. An diesem Tage wurde Oberstudiendirektor Dr. Walter Venske als neuer Anstaltsleiter durch den Beauftragten des nordrhein-westfälischen Kultusministerium, Herrn Oberschulrat Bruchmann, in sein Amt eingeführt.

Dieses Ereignis bot den Anlaß zu einer würdigen Feierstunde in der festlich geschmückten Aula des Gymnasiums, zu der sich Schüler und Lehrer, Eltern und zahlreiche Vertreter der schulischen und kommunalen Behörden und der Kirchen eingefunden hatten. Im Namen des Kollegiums begrüßte Oberstudienrat Dr. Gohlke die Festversammlung. Dann ergriff Oberschulrat Bruchmann das Wort.

Er betonte, daß Oberstudiendirektor Dr. Venske in verhältnismäßig jungen Jahren an eine so verantwortungsvolle Stelle berufen sei. In dieser Tatsache komme einerseits die Anerkennung der vorgesetzten Behörde und andererseits das Vertrauen der Elternschaft zum Ausdruck. In dem einen Jahr, in dem Oberstudiendirektor Dr. Venske die stellvertretende Leitung des Mindener Gymnasiums geführt habe, sei es ihm in erstaunlichem Maße gelungen, sich Anerkennung und Vertrauen der Schüler, der Eltern und der Kollegen zu gewinnen.

Auf den Bildungsauftrag des altsprachlichen Gymnasiums in der heutigen Zeit näher eingehend, erklärte der Oberschulrat, der altsprachliche Unterricht dürfe sich nicht im Formalen erschöpfen, sondern müsse aus dem reichen Schatz der Antike das Ewig-Menschliche vermitteln. Zum Schluß seiner Ausführungen überreichte der Redner dem neuen Anstaltsleiter die Ernennungsurkunde,

Danach folgten die Grußansprachen. Die Sprecher der beiden Kirchen, der Stadt- und Kreisbehörden, der verschiedenen Schulen, unseres Vereins, der Elternschaft, der Schüler und des Kollegiums - sie alle fanden herzliche und warme Worte, mit denen sie dem neuen Direktor Glück- und Segenswünsche für sein gewiß nicht leichtes Amt aussprachen.

Bewegten Herzens dankte Oberstudienrat Dr. Venske für all die freundlichen Wünsche. Er bat darum, ihm auch über diesen Tag hinaus die guten Wünsche zu bewahren. Er seinerseits werde stets bemüht sein, die große Gemeinschaft der Lehrenden und Lernenden nach Kräften zu fördern, um dadurch das Bildungsgut des altsprachlichen Gymnasiums zu neuem, wirkendem Leben in den Herzen der ihm anvertrauten jungen Menschen zu erwecken.

Darbietungen des Schulorchesters und des Schulchores unter der Leitung von Kantor Simon verschönten die Feierstunde.